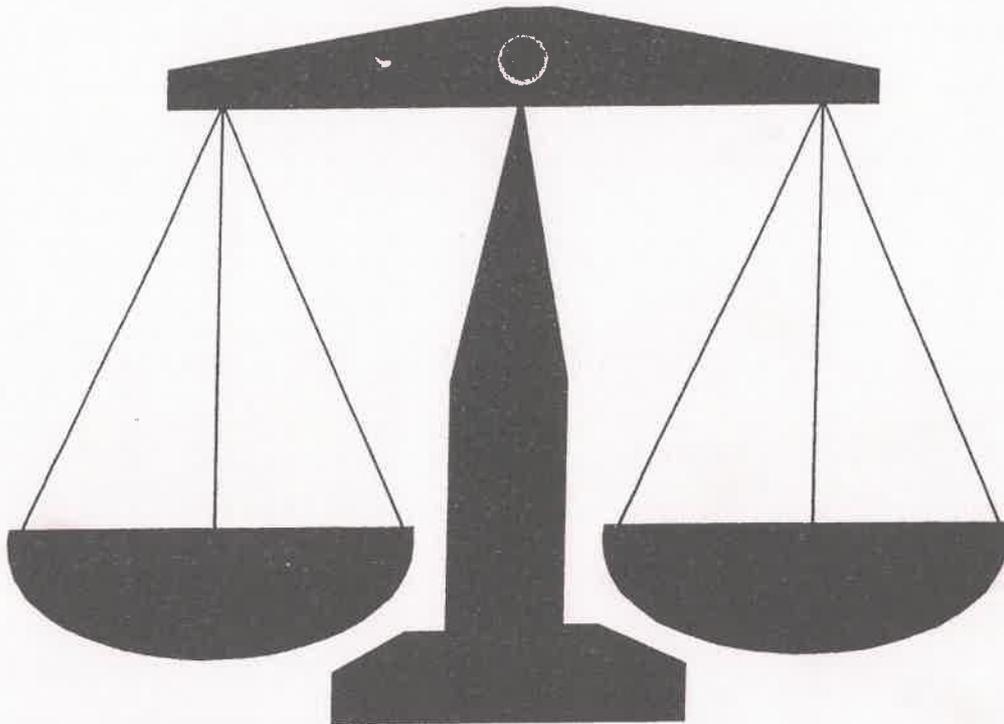


“ D’GEMENGEWO “ BÄERTRÉFF

No 7 / 2004

Informationsblatt vun der Gemengerôtssëtzung vum 26. Juli 2004

Erschéngt no jidder Gemengerôtssëtzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

Gemeinderatssitzung vom 26. Juli 2004

Anwesend: Georges Konsbruck, Bürgermeister

Yvonne Scholtes – Bausch; Léon Conrad, Schöffen

Guy Adehm,	Gemeinderat
Pierre Daleiden,	"
Ed. Reisdorf,	"
Carlo Reuter	"
Carlo Steimetz,	"
Ern Walerius,	"

Claude Oé, Gemeindesekretär

Die Sitzung wurde in Anwesenheit eines Zuhörers gegen 18.00 Uhr vom Bürgermeister eröffnet.

1) Nomination d'un enseignant dans l'éducation préscolaire et de 4 enseignants dans l'enseignement primaire à Weilerbach.

Folgende Lehrbeauftragte wurden in geheimer Abstimmung bestimmt:

a) Ein Posten in der Vorschule Weilerbach: Meylender – Ewen Sandra aus Christnach

b) Vier Posten in der Primärschule Weilerbach:

- 1) Schilt – Jemming Françoise aus Berdorf
- 2) Pesch – Mancini M.- Thérèse aus Berdorf
- 3) Margraff Sandy aus St. Vith (B)
- 4) Levy – Sautière Isabelle aus Ernzen

2) Nomination d'enseignants sur les postes vacants à tâches partielles dans l'éducation préscolaire et l'enseignement primaire à Berdorf.

Folgendes Lehrpersonal wurde in geheimer Abstimmung bestimmt:

a) ein Teilzeitposten in der Vorschule Berdorf (9 Stunden)
Goedert – Petit Claude aus Consdorf

b) ein Teilzeitposten für " Aides aux devoirs à domicile " (3 Stunden)
Goedert - Petit Claude aus Consdorf

c) ein Teilzeitposten in der Primärschule Berdorf (19 Stunden) für Moral und Sozialunterricht sowie « surnuméraire »
Schwartz – Ries Josiane aus Osweiler

3) Approbation des contrats de travail des chargés de cours remplaçants du 2^e et 3^e trimestre de l'année scolaire 2003/2004.

Der Gemeinderat hatte keine Einwände gegen die mit acht Ersatzlehrerinnen

abgeschlossenen Zeitverträge vorzubringen. Besagte Lehrbeauftragte ersetzen während dem 2^{ten} und 3^{ten} Trimester 2003/2004 die zeitweise erkrankten Titulare in den Schulen Berdorf und Weilerbach. Es handelt sich dabei um 62,4 Stunden Primärschulunterricht.

4) Organisation scolaire de l'enseignement musical organisé par l'UGDA pour l'année scolaire 2004/2005.

Die Kurse werden während 36 Wochen im Berdorfer Musiksaal abgehalten.

Kursusleiter : Ambros Jürgen aus Neuerburg (D)

105 Minuten pro Woche für Trompete/Bügel/Cornet

Bei diesen Kursen sind 3 Schüler eingeschrieben.

Kursusleiter : Carl van Spreybroeck aus Sterpenich (B)

195 Minuten pro Woche für Clarinette

Bei diesen Kursen sind 6 Schüler eingeschrieben.

Alle Räte zeigten sich hiermit einverstanden.

5) Convention avec l'UGDA pour l'année scolaire 2004/2005.

Die Kosten der Organisation der Musikschule in Berdorf welche von der Gemeinde übernommen werden, betragen insgesamt 15.001,65 €.

Ca 60% dieses Betrages werden vom Kultur - und Innenministerium zurückerstattet.

Dieser Punkt wurde ebenfalls einstimmig von den Räten angenommen.

6) Approbation de l'acte de remembrement concernant le lotissement communal « um Millewee ».

Zur Abstimmung wurde den Räten die notarielle Flurbereinigungsakte (Remembrement) bezüglich der Bebauungseinteilung « um Millewee » vorgelegt.

Die betroffenen Eigentümer, Herr Schwenninger-Ross Corneille und Herr Gilbertz Carlo verpflichten sich ihre Grundstücke mit denjenigen der Gemeinde Berdorf als einheitliche Parzelle zusammenzulegen.

Herr Schwenninger führt der Flurbereinigungsakte 20,25 Ar zu und erhält als Gegenleistung 2 Bauplätze im Lotissement von 9,76 Ar (Los 6) und 8,86 Ar (Los 7), also insgesamt 18,62 Ar.

Herr Gilbertz führt der Flurbereinigungsakte 16,70 Ar zu und erhält als Gegenleistung 2 Bauplätze im Lotissement von 8,19 Ar (Los 11) und 7,41 Ar (Los 12), also insgesamt 15,60 Ar.

Von Amtswegen muss jeder der beiden Eigentümer 12,66% seines Grundstücks gratis an die Gemeinde für das Anlegen öffentlicher Wege abtreten.

Gemäss Berechnung, basierend auf die verbleibende Differenz , muss Herr Gilbertz der Gemeinde als Ausgleich 10.200 € erstatten. Herr Schwenninger muss als Ausgleichszahlung 9.400 € an die Gemeinde zahlen.

Die Infrastrukturkosten zu Lasten der Herren Schwenninger und Gilbertz in Bezug auf die

Gesamtinfrastrukturkosten des Lotissementes werden proportional zu den Grössen Ihrer Lose berechnet.

Diesbezüglich hat Herr Schwenninger eine Anzahlung über 24.468,78 € gemacht.

Herr Gilbertz seinerseits hat eine Anzahlung über 21.321,45 € getätigt.

Die definitiven Beträge können erst nach der Abrechnung der gesamten Infrastrukturkosten ermittelt werden.

Zur Information sei nochmals gesagt, dass das Lotissement « um Millewee » aus 13 noch zu veräussernden gemeindeeigenen Bauplätze sowie aus 4 Privatbauplätzen besteht.

Einer öffentlichen Versteigerung der 13 gemeindeeigenen Bauplätze dürfte im Frühherbst dieses Jahres nichts mehr im Wege stehen.

Einstimmig wurde die notarielle Flurbereinigungsakte gutgeheissen.

7) Approbation d'un compromis de vente concernant un chemin privé au bout de la rue " an der Laach ".

Zwischen der Gemeinde Berdorf und der Baufirma « Les Maîtres Maçons S.A. GEGELUX » wurde der nachstehend aufgeführte Verkaufskompromiss erstellt, hinsichtlich der Übernahme durch die Gemeinde eines Privatweges gelegen am Ende der " rue an der Laach " in Berdorf.

Hierbei handelt es sich um die Verlängerung besagter Strasse um zirka 45 Meter, bedingt durch den rezenten Bau von 2 Wohnhäusern.

Als Ausgleich beteiligt sich die Gemeinde bei der Realisierung der Strasseninfrastruktur (Asphaltbelag) mit 2500.- € an den Gesamtkosten.

Hier der genaue Wortlaut des Kompromisses, welcher die Räte einstimmig annahmen:

« Le propriétaire cèdera gratuitement à la commune un terrain, aménagé comme voirie vicinale et constituant la prolongation de la rue « an der Laach » à Berdorf, sis au lieu-dit « Hinter der Laach », section B de Berdorf numéro cadastral 810/4853 d'une surface de 3 a 15 ca.

La commune s'engagera à rembourser au propriétaire les frais de fourniture et de la mise en oeuvre d'un béton asphaltique 0/12 EF2 d'épaisseur de 5 cm pour un montant de 2500 € htva, en supplément au réglage et au cylindrage du chemin existant et comme alternative à la pose d'une simple grenaille de finition (sous forme de poussier haut fourneau). Ces travaux seront réalisés par l'entreprise Wickler de Diekirch. »

8) Informations d'actualité données par le bourgmestre. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

Bürgermeister Konsbruck informierte:

- Das Tourismusministerium hat kürzlich die zweite Teilzahlung über 45.000.-€ für die Beteiligung am Projekt Kulturzentrum getätigt.

- Es wurden Angebote bei verschiedenen Banken erfragt zwecks Aufnahme einer weiteren Geldanleihe über 1.000.000.- €, welcher in der Sitzung vom 26. Februar vom Gemeinderat zugestimmt wurde.
- Mitteilungen wurden gemacht über weitere Akte von Vandalismus sowie der Entwendung eines Blumengebindes auf dem Friedhof in Berdorf.
- Hinsichtlich der Graffitibemalungen auf öffentlichen Gebäuden in Berdorf stünde die Polizei kurz vor der Aufklärung des Falles.
- Für das Jahr 2005 ist die Teerung folgender Feldwege vorgesehen:
Dosterthof : 800 Meter,
Kreuzung Seitert Richtung Hammhof : 870 Meter.

Für das Jahr 2006:
Birkelt : 520 Meter,
Neie Wee in Bollendorf – Pont : 894 Meter.

Die Sitzung wurde gegen 19.30 Uhr beendet.

GLÜCKWUNSCH

Wir gratulieren dem neuen Regierungsmitglied,

Herrn Nicolas Schmit aus Berdorf,

*zu seiner Ernennung als beigeodneter Minister für Aussenpolitik,
Immigration und Europafragen.*

*Herr Nicolas Schmit wurde 1953 in Niedercorn geboren, ist
verheiratet und Vater von 4 Kindern.*

*Herr Schmit ist Doktor der Wirtschaftswissenschaften des
" Institut des études politiques " und besitzt ein Diplom (DEA) in
Internationalen Beziehungen.*

Seine bisherige Karriere verlief wie folgt:

- 1979 Attaché der Regierung zuständig für Wirtschaftsdossiers
- 1984 Kabinettchef des Aussenministeriums
- 1990 Berater der Ständigen Vertretung Luxemburgs bei der
EU in Brüssel und ab 1991 Mitglied des Staatsrats
- 1998 Botschafter der Ständigen Vertretung Luxemburgs bei der
EU in Brüssel

Eine gebührende Ovationenfeier seitens der Gemeinde wäre angebracht.